



Einzelne Töne, legato gespielt.

≡ Schlag mit der rechten Hand auf den leicht geöffneten Balg.



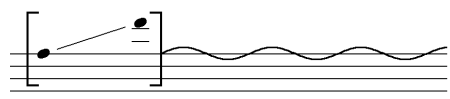
Improvisation mit diesen Tönen in beliebiger Reihenfolge.

≡ Schlag mit dem rechten Daumen auf das Diskantgehäuse.



Improvisation mit diesen Akkorden in beliebiger Reihenfolge.

⊗ Schlag mit der linken Hand auf die Tastatur oder Registertasten.



Improvisation mit allen Tönen in dem angegebenen Tonraum.

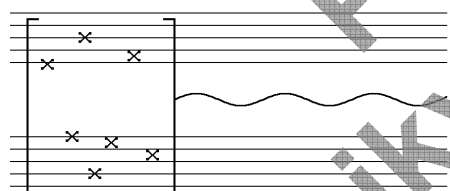
Cluster



Rhythmische Improvisation mit den beiden Geräuschen.

m.s. Linke Hand

m.d. Rechte Hand



Rhythmische Improvisation an verschiedenen Stellen des gesamten Instruments.

⌒ ca. 1 Sekunde Pause

⌒ ca. 3-4 Sekunden Pause



Ständige Wiederholung dieser Ton- oder Geräuschfolge.

25" Ungefähre Zeitangabe für den vorherigen Zeitraum.

Die verschiedenen Percussionseffekte können auch anders gestaltet werden, wenn die Überzeugungskraft nicht darunter leidet. Durch Ausprobieren werden vielfältige Möglichkeiten unterschiedlicher Geräusche ermittelt, die dann in der Komposition eingesetzt werden können.

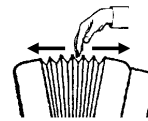
~ Langsames Vibrato durch Schwingen der gestreckten linken Hand bzw. der rechten Hand am Griffbrett.



~ Sehr schnelles Vibrato durch Drehbewegung der rechten Hand am Diskantverdeck.

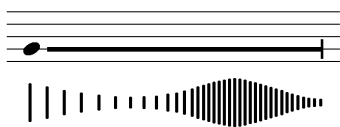


~ Äußerst langsames Vibrato durch Bewegungen der Balgfalten mit der rechten Hand.

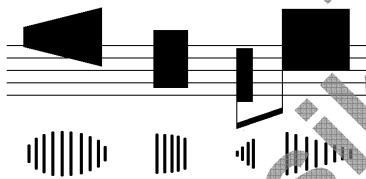


~ Ende des Vibrato.

Die verschiedenen Möglichkeiten des Vibrato können auch anders gestaltet werden. Wichtig ist nur die Vielfalt und Klarheit der Darbietung. Man beachte dabei die langsamen und schnellen Vibrato-Effekte!



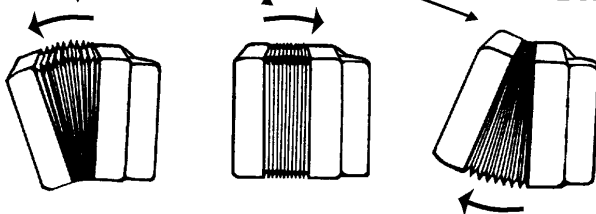
Die rechte Hand schlägt Akzente gegen das Diskantgehäuse. Die Strichmarkierungen deuten Geschwindigkeit und Kraft der Akzente an.



Verschiedene Cluster mit Akzent-Vibrato.

B.S. *al fine*

Bellows Shake in Triolen innerhalb des gesamten 4. Satzes. Die Abbildung zeigt die drei Bewegungsrichtungen des Balges. Die Tasten bleiben ständig gedrückt.



## 2. Percussion

John Gould

Sehr rhythmisch (♩ = ca. 92)

Akk. I

Akk. II

25"

### 3. Accented Vibrato

John Gould

The image displays four examples of accented vibrato, each consisting of a musical staff and a corresponding spectrogram. The first two examples are labeled 'Akk. I m.s.' and 'Akk. II m.s.' respectively, with a circled 'f' and an accent (^) above the first note. The spectrograms show the vibrato effect as a series of vertical lines that vary in density and amplitude over time. The third example is a single staff with a circled 'c' at the end. The fourth example is a two-staff system with a circled 'c' at the end, marked 'espressivo' and 'freie Improvisation'. Below the second staff of the fourth example, there are vertical bars representing bass notes, with the text '(sua bassa)' underneath. A large watermark 'Musikverlag Ralf Jung' is overlaid diagonally across the page.



# 4. Bellows Shake

♩ = ca. 100

John Gould

B.S.  al fine

Akk. I (8va al fine)

pp  B.S.  al fine

Akk. II (8va al fine)

 pp

10" 10" 10"

*cresc.*

12"